

Dozent: Dr. Herbert Huber

Semester: WS 2005/06

Veranstaltung: Lektürekurs (2-stündig)

Siglen: Eth, GkTPh, Lehramtsstudiengang

THEMA:

Klassische Texte zur philosophischen Ethik

Zeit: Dienstag, 13. c.t. – 15.00

Ort: ?

Beginn: 18. Oktober 2005

Sprechstunde: Donnerstag, 13.00 – 14.00, 317a (Hauptgebäude)

Die Prüfungsordnung für den Lehramtsstudiengang Philosophie/Ethik bzw. Ethik verlangt ausdrücklich „Vertrautheit mit Begriff und Aufbau philosophischer Ethik“ in verschiedenen klassischen Schriften (§ 49a [1] 1 b; § 80 [1] 1 d LPO I). Der Lektürekurs will zum Verständnis der entscheidenden Grundelemente der Ethik-Konzeption einiger dieser Werke anhand der Lektüre ausgewählter zentraler Textpassagen anleiten. Insbesondere wird es dabei darum gehen, das Textprofil dergestalt deutlich werden zu lassen, dass markante Anknüpfungspunkte und Argumentationslinien sichtbar werden, deren grundlegende Wichtigkeit sie zu unverzichtbaren Gegenständen des schulischen Philosophie- und Ethikunterrichts macht.

In diesem Semester setze ich den Überblick zu **Grundfragen der Ethik Kants** fort, den ich im letzten Semester begonnen habe. Eine Teilnahme ist auch für Hörer möglich, die im letzten Semester nicht am Lektürekurs teilgenommen haben. In diesem Semester werde ich vor allem auf Kants späte Schrift *Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* mit ihrer Behandlung des Bösen sowie der Thematik von Schuld und Sühne, sowie auf die *Metaphysik der Sitten* eingehen.

Selbstverständlich können nur wichtige Auszüge aus den Texten Kants im Kurs gelesen werden, die zu weiterem eigenem Studium anregen sollen. Diese Art und Weise der Hinführung soll Lehrern und Lehramtskandidaten helfen, die mit Philosophie/Ethik erweitern wollen und die erfahrungsgemäß für das häusliche Eigenstudium wie auch für die Prüfung mehr einen „architektonischen“ Überblick benötigen, als eine detaillierte und umfassende Kommentierung. Aber auch Hauptfachstudenten, die sich schon mehr mit Detailproblemen befasst haben, können durch das Seminar Impulse zur Orientierung gewinnen.

Die Veranstaltung wendet sich an Lehramtsstudenten und Lehrer aller Fächer und Schularten, insbesondere solche, die mit Ethik (§ 49a LPO I) bzw. Philosophie/Ethik (§ 80 LPO I) erweitern möchten, an Hauptfachstudenten der Philosophie, sowie allgemein an philosophisch Interessierte. Die Veranstaltung ist auch für Anfänger geeignet.

Teilnahmebedingungen: Keine

Scheinerwerb: Durch schriftliche Arbeit oder Referat

Sekundärliteratur:

Schulte, Christoph: radikal böse. Die Karriere des Bösen von Kant bis Nietzsche (München: Fink 1988)

Höffe, Otfried: Kant, Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre (Klassiker Auslegen, Bd. 19, Berlin: Akademie Verlag 1999)

Huber, Herbert: Philosophie und Ethik. Eine Hinführung, Band III (Donauwörth: Auer 2005) Viertes und Fünftes Kapitel

Weitere Literatur wird im Kurs angegeben.